

Ist das denn ein weihnachtliches Bild...?

...ich höre sie förmlich, diese Frage zum Titelbild unseres Gemeindeblattes. Und dann hat sich die Malerin eines Themas angenommen, welches in der letzten Zeit „bis zum Erbrechen“ traktiert wird und welches in den Medien uns immer wieder nahe gebracht wird:

Heilige Nacht unter Brücken

Na - wenigstens „heilige Nacht“...

sagt nun vielleicht (halb) versöhnt der oben Fragende.

Warum aber eigentlich „wenigstens“?

Es ist ja eigentlich alles da:

Maria, Joseph, die Krippe – sogar das Kind kann man erahnen.

Aber das alles eben „unter Brücken“ –

Also da, wo von den Lesern dieses Gemeindeblattes wohl keiner sein wird.

Also da, wo die sind, um die meisten Menschen einen großen Bogen machen.

Da Maria, Joseph, Krippe und Kind.

Nicht **nur** da, aber eben **auch**:

Heilige Nacht.

Licht von oben.

Licht von GOTT her.

Auch unter den Brücken.

Auch da, wo sich keiner von uns hin verirren wird in der Heiligen Nacht.

Auch da, weil gerade da Schutzbedürftige sind.

Auch da, weil sich GOTT gerade diesen Menschen als Schutz anbietet.

Auch und **gerade** da.

Weil die da unter den Brücken bedroht sind – nicht nur von Kälte und Wind.

Auch bedroht durch die Gleichgültigkeit vieler guter Bürger,

die in der Heiligen Nacht in ihren zentralbeheizten Einliegerwohnungen sitzen und keinen Gedanken wenden an die, die – verschuldet oder unverschuldet –

da unter den Brücken hocken

oder im Obdachlosenasyll

oder im Asylantenheim

oder im für Hartz IV - Empfänger vorgesehenen Wohnraum.

Die auch keinen Gedanken verschwenden an die, die vielleicht auch warm und trocken sitzen wie sie selbst, aber niemanden mehr haben,

mit dem sie – selbst, wenn sie das wollten – Weihnachtslieder singen könnten.

Aber auch da will GOTT wohnen.

Aber auch da will sich Heilige Nacht ereignen.

Aber auch da der Erlöser.

Unter Brücken.

Nicht nur Maria, Joseph, Krippe und Kind sehen wir –

Es kommen auch Menschen zu dem Kind – kommen unter die Brücke.

Hirten kamen damals in den Stall, wo die Unterschlupf gefunden hatten,
die sonst keiner haben wollte.

Sie teilen das Wenige mit denen, die da um die Krippe herum hocken.

Wer sollen denn die sein, die da zu denen „unter Brücken“ gehen?

Täusche ich mich – oder erkenne ich Königsgestalten?

Oder ist es der Sozialarbeiter und seine Helfer, die unter Brücken Tee verteilen
und so ein Stück äußerliche Wärme spenden?

Oder sind es Mitglieder einer kirchlichen Jugendgruppe,
die sich das zur Aufgabe gemacht haben?

Jedenfalls geht da jemand unter Brücken -

und findet dort Maria, Joseph, Krippe und Kind.

Findet Licht und Wärme.

Und die kommen von GOTT selbst.

Denn der ist auch dort – da, wo SEINE Hilfe besonders nötig ist.

Und wenn ich das bedenke, liegt für mich die Frage nicht mehr fern,

wann denn ich schon einmal unter einer ähnlichen Brücke gegessen habe –
schutzlos ausgeliefert Kälte und Gleichgültigkeit, die oft von Menschen ausgeht,
und wie ich dann Schutz und Hilfe von IHM bekam.

Es ist eben nicht so, dass es eine besondere menschliche Species ist,
die unter Brücken lebt.

Nur die Brücken können ganz verschieden sein, merke ich.

Und plötzlich begreife ich etwas von der religiösen Tiefe jenes Liedverses von
Jochen Klepper, den wir gewiss wieder singen werden in der Adventszeit:

GOTT will im Dunkeln wohnen / und hat es doch erhellt.

Als wolle er belohnen / so richtet er die Welt.

Der sich den Erdkreis baute / der lässt den Sünder nicht.

Wer hier auf GOTT vertraute / kommt dort aus dem Gericht.

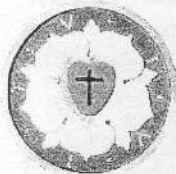
Das lädt uns ein, manchmal einen Gedanken zu verschwenden an die,
die nicht so im Licht stehen – verschuldet oder unverschuldet.

GOTT lädt uns ein dazu, unter die Brücken der Traurigkeit und Einsamkeit zu
gehen und ihn dort zu besuchen. ER ist nämlich schon da. Immer schon da.

In dieser Glaubensgewissheit grüße ich Sie alle ganz herzlich und wünsche
Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Ihr Pfarrer F.-U. Lohmann

Nachrichten aus unserem Kirchspiel



Reformationstag 2010 in Audigast

An diesem Sonntag sollten alle 156 Kirchen des Kirchenbezirkes Leipziger Land gleichzeitig öffnen und die Glocken dieser Kirchen läuten. Pünktlich 10:00 Uhr ließen unsere „Läutemädchen“ die Glocken unserer St. Martinskirche erklingen. Mit dem Öffnen der Kirchentür haben wir etwas gemogelt und erst 14:00 Uhr zur Andacht mit Auftritt des Zwenkauer Harthchores eingeladen. Dieser Einladung folgten bei herrlichem Herbstwetter viele Gäste aus nah und fern, bekannte und auch unbekannte.

Eine kleine Andacht zum Reformationstag wurde gesäumt durch das reichhaltige Repertoire des Harthchores. So erklangen allgemein bekannte Herbstlieder, alte und neue Kirchenlieder und sogar Gospels. Drei Lieder wurden gemeinsam mit der Gemeinde gesungen und alle Anwesenden haben zur Freude des Chorleiters kräftig mitgemacht.

Im Anschluss gab es vor der Kirche bei angenehmen Herbsttemperaturen Kaffee, Tee und selbstgebackene Reformationsbrötchen sowie Kuchen. Mit einem Plausch vor der Kirchentür ging so ein schöner und meiner Meinung nach gelungener Nachmittag zu Ende.

Die Chormitglieder des Harthchor Zwenkau haben sich sehr gefreut, dass sie in unserer kleinen Kirche singen durften und der Chorleiter, Herr Winzer, dass er auf unserer Orgel spielen durfte. Für die großzügige Spende, die einmal zugunsten des Chores und zum anderen für unsere reparaturbedürftige Orgel geteilt wurde, bedanken wir uns - auch im Namen des Harthchores - auf das herzlichste.

A. F., KV Audigast



„Jauchzet, frohlocket...!“

Wir freuen uns, dass in diesem Jahr wieder das
Weihnachtsoratorium von J. S. Bach

in unserer **Frauenkirche Grotzsch**
erklingen wird. Bitte merken Sie sich dafür jetzt schon den
Sonntag, den 5. Dezember (2. Advent) 18:00Uhr vor.
Ausführende sind: **Westsächsische Philharmonie, Solisten und der
Kammerchor Böhlen unter Leitung von Andreas Moritz.**

Eintritt: **8 € VVK** **10 € Abendkasse**

Kinder haben in Begleitung Erwachsener freien Eintritt.

Vorverkauf: Bücherstube Böhlichen und Pfarramt Grotzsch

Konzerte zur Adventszeit

- da ist für jeden etwas dabei



Samstag, 4. Dezember 2010 - 14.00 Uhr - Kirche Gatzen

Chor Langendorf und Sängern von Gatzen und dem Posaunenchor Zeitz;

Sonntag, den 12. Dezember 2010 - 15.00 Uhr Kirche Grotzsch

Chor des Wipprecht Gymnasiums

Samstag, den 18. Dezember 2010 - 17.00 Uhr Kirche Grotzsch

Adventskonzert der Kirchgemeinde Grotzsch

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei, es wird ganz herzlich um eine Spenden für unsere Gemeinden gebeten.

Herzliche **Einladung** an alle:



Am **Donnerstag, den 16. Dezember 2010 um 17.00 Uhr** spielen die **Kinder des Ev. Kindergartens** für alle Eltern, Großeltern und Freunde und die Kirchengemeinde ihr **Weihnachtsspiel** in der Frauenkirche Grotzsch.

„Meine liebsten Weihnachtsgeschichte“



Am **Freitag, dem 17. Dezember 2010 um 19.30 Uhr**, wird im **Gemeindesaal Grotzsch** wieder unser **"literarisches Quartett"** zu erleben sein.

Auch dieses Mal lesen Stadträtin Böhme, Bürgermeister Kunze und Schulleiter Treuger ihre **"liebste Weihnachtsgeschichte"**. Besonderen Gast in der „Stammrunde“ wird in diesem Jahr Herr Pfarrer Schorch von der Katholischen Gemeinde Zwenkau sein. Lassen Sie sich einstimmen auf das Christfest durch handverlesene Geschichten, die ihrerseits auf *die* Gesichten zurückverweisen, sie deuten und aktualisieren.

Epiphaniagottesdienst und Mitarbeiterdankeschön

Nicht nur für ehrenamtliche Mitarbeiter, sondern für alle Gemeindeglieder findet ein Epiphaniagottesdienst am Samstag, 8. Januar 2011 statt.

Im Anschluß daran wird zur Weihnachtsfeier unserer Ehrenamtlichen in die Stadtmühle eingeladen. In gesellig-besinnlicher Runde werden wir zurückschauen, vorausschauen und natürlich miteinander bereden können, was uns auf dem Herzen liegt.



Seniorenfreizeit in Mehltheuer

Wir waren wieder verreist und hatten dabei viel Anregung und viel Spaß. Das schöne Vogtland hat uns begeistert, das schöne Haus und ein wenig auch die inhaltliche Arbeit am Morgen. Andachten, Spaziergänge, ein Ausflug ins nahe Tschechien – nicht zu vergessen aber auch die „berühmten“ Spielabende rundeten das ganze ab.

Nächstes Jahr im September soll es wieder eine Seniorenfreizeit geben!
Pfr. Lohmann



Unsere gemeindlichen Veranstaltungen

Frauendienste:

| | | |
|-------------|---|-------|
| Groitzsch: | Mittwoch, 8. Dezember / 12. Januar | 14:00 |
| Audigast: | Dienstag, 14. Dezember / 25. Januar | 14:00 |
| Michelwitz: | Mittwoch, 1. Dezember / Do.6. Januar | 14:00 |
| Gatzen: | Donnerstag, 9. Dezember / 13. Januar | 14:00 |
| Auligk | Donnerstag, 16. Dezember / Mi. 26. Januar | 14:00 |

Evangelischer Gemeindenachmittag:

| | | |
|-----------|------------------------------------|-------|
| Groitzsch | Mittwoch, 8. Dezember / 26. Januar | 14:00 |
|-----------|------------------------------------|-------|

Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft:

| | | |
|-----------|----------|-------|
| Groitzsch | montags, | 17:00 |
|-----------|----------|-------|

Gesprächskreise:

| | | |
|----------------------------|---|-------|
| Groitzsch | Donnerstag, 16. Dezember / 20. Januar im AH | 15.30 |
| Gatzen | Termine bei R. Brumme erfragen | |
| Treff Mittlere Generation: | Freitag, 17. Dezember / 28. Januar | 20:00 |

Kirchenkaffee:

| | | |
|------------|-------------------------------------|------|
| Groitzsch, | Donnerstag, 2. Dezember / 6. Januar | 9:00 |
|------------|-------------------------------------|------|

Kindergottesdienste / Familiengottesdienst

| | | |
|------------|--------------------|-------|
| Groitzsch: | Sonntag, 16.1.2010 | 10:15 |
|------------|--------------------|-------|

Kinder- und Jugendkreise:

| | | |
|-----------------------------|-----------------------------------|--|
| Christenlehre in Groitzsch: | montags, 13.45 Uhr Klasse 1+2 | |
| | donnerstags, 15.15 Uhr Klasse 3+4 | |
| | montags, 15.00 Uhr Klasse 5+6 | |
| Konfirmanden 7. Klasse: | freitags, 14.45 Uhr | |
| Konfirmanden 8. Klasse: | freitags, 15.45 Uhr | |
| Junge Gemeinde: | freitags, 20.00 Uhr in Groitzsch | |

Für Jugendgottesdienste bitte auf Aushang achten!!

Kirchenmusik:

| | | |
|-------------------------------------|--------------------------------------|-------|
| Kinderchor Groitzsch, erste Gruppe | dienstags, | 15:30 |
| Kinderchor Groitzsch, zweite Gruppe | dienstags, | 16:30 |
| Kirchenchor Groitzsch | mittwochs, | 19:30 |
| Singkreis Groitzsch | Dienstag, 7.+ 21.12./ 11.+ 25.1.2011 | 9:30 |
| Kirchenchor Audigast | Freitag, 10.12./ 14.+ 28.1.2010 | 20:00 |

Termine des Kirchenvorstandes / der Ortskirchenvorstände :

| | |
|---|---------------------------|
| Kirchenvorstand Groitzsch: | 11. Januar in Groitzsch |
| Ortskirchenvorstände: Auligk-Gatzen-Michelwitz: | 7. Dezember in Michelwitz |
| Groitzsch: | 14. Dezember in Groitzsch |

Freud und Leid in unserem Kirchspiel

Hohe und runde Geburtstage durften begehen:

| | | |
|-------------------|-----------------|----------|
| Margot Heynold | aus Groitzsch | 91 Jahre |
| Ursula Mai | aus Groitzsch | 85 Jahre |
| Gertrud Bischoff | aus Auligk | 85 Jahre |
| Marianne Simoncic | aus Groitzsch | 85 Jahre |
| Christa Wischnat | aus Gatzen | 80 Jahre |
| Ruth Wassermann | aus Großstolpen | 80 Jahre |
| Erhard Brumme | aus Saasdorf | 75 Jahre |

HERR, DEINE Güte reicht, so weit der Himmel ist, und DEINE Wahrheit, so weit die Wolken gehen.
Psalm 36, 6

Getauft wurde

in der Kirche zu Groitzsch:

Lilly Macula aus Groitzsch

in der Kirche Audigast:

Thea Shanti Kaiser aus Leipzig

Jesus CHRISTUS spricht: Ich bin das Licht der Welt. Johannes 8, 1

Getraut wurden

in der Kirche zu Niederalbersdorf:

Johannes Gärtner und Susann geborene Keil aus Löbnitz-Bennewitz

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. Römer 15,7

NACHRICHTEN AUS DEM KATHARINA VON BORA-HAUS

Gottesdienste

zu denen auch die Ortsgemeinde eingeladen ist:

| | | |
|----------|--------------|---|
| Sonntag, | 28. November | 8.30 Uhr Adventssingen der Kinder |
| Sonntag, | 26. Dezember | 10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. i. R. Drath |
| Sonntag, | 30. Januar | 10:00 Uhr Gottesdienst Pfr. Lohmann |

Stunde der Gemeinschaft jeden Donnerstag um 15:30

Weltweiter Gedenktag für verstorbene Kinder

Unter dem Motto "Worldwide Candle Lighting" zünden Menschen auf der ganzen Welt am 2. Sonntag im Dezember um 19.00 Uhr eine Kerze an und stellen diese ins Fenster. Durch die verschiedenen Zeitzonen umringt ein Kerzenband die ganze Welt, welches an alle Kinder erinnert, die viel zu früh sterben mußten. Das Licht steht für die Hoffnung, dass die Trauer das Leben der Angehörigen nicht für immer im Dunkeln bleiben lässt. Wir laden alle Betroffenen sowie alle, die an diesem Gedenken teilnehmen möchten dazu ein, die Kraft und das Getragen sein der Gemeinschaft zu erleben. Die Gedenkstunde findet statt am

Sonntag, den 12.12.2010 um 15.00 Uhr in der Emmauskirche Borna.

Im Rahmen dieser Andacht besteht die Möglichkeit, für alle verstorbenen Kinder eine Kerze anzuzünden, unabhängig von Alter, Konfession und Todesursache der Kinder. Im Anschluß sind alle herzlich zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken eingeladen.

Ev.- Luth. St.- Marien Kirchengemeinde Borna

Selbsthilfegruppe Verwaiste Eltern Leipziger Land, Carola Kropp Tel.03433 2609818

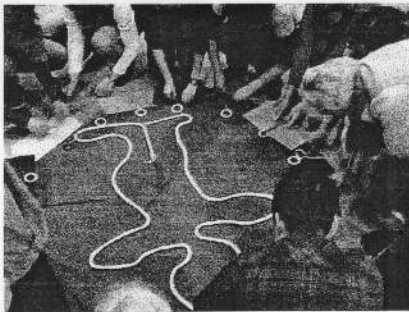
Neues aus dem evangelischen Kindergarten „Schilfkörbchen“

Wir feiern den Martinstag



Mit Bewohnern des Pflegeheims, Schülern des Gymnasiums und Gästen vom Krebshilfeverein feierte der ev. Kindergarten am 11.11. nicht wie viele Groitzscher Bewohner den Faschingsaufakt, sondern ein kleines Martinsfest in der Kirche. Die Kindergartenkinder hatten ein kleines Martinsspiel eingeübt. Das gemeinsame Singen von altbekannten Martinsliedern hat Spaß gemacht. Statt eines Martinslichtes gaben die Kinder an die Gäste eine gebastelte Martinsgans weiter, die an das Versteck des Heiligen Martins im Gänsestall erinnern soll. Daß wir uns aber mit unserer Botschaft nicht verstecken sollen, symbolisierte ein großer Martinsmantel, den wir gemeinsamen in kleine Stücke schnitten, wovon ein jeder eines an seine Jacke geheftet bekam, als deutliches Zeichen, an mir handeln andere aus Liebe und ich will mein Bestes dazugeben, diese Liebe auch andere weiterzugeben.

Was macht ein Kindergartenteam am pädagogischen Tag ??



Diese Frage wird sich vielleicht manch ein Elternteil gestellt haben. In diesem Jahr nutze unser Team einen zweitägigen Fachtag für Erzieherinnen im Kloster Drübeck, wo es um die Fragestellung ging „Macht Religion Kinder kompetent“. In Vorträgen und Workshops setzten wir uns mit Religionspädagogik auseinander und sind gestärkt und mit vielen Impulsen wieder gekommen.



Laternenbasteln im Kindergarten

Am Mittwoch, den 3. November trafen sich interessierte Eltern mit Ihren Kindern in den Nachmittagsstunden um gemeinsam für den nahenden Martinstag Laternen zu basteln. Viele schöne Exemplare sind dabei entstanden und alle hatten viel Spaß dabei.

Unsere Jugendseite

Ein Gespräch auf dunklem Weg

Wo gehst'n hin?

Wohin schon... immer vorwärts, weißt' de doch...

Aber du siehst doch gar nicht, wo's hingehet...

Wieso'dn das?

Weil du immer auf deine Schuhspitzen guckst...

Na und – da vorn ist doch ooch nischt neues – oder?

Aber warum gehst'n da weiter?

Na, weil's doch alle machen...

Versteh ich nich – du musst doch was wollen!

Wollen tu ich schon 'ne ganze Menge – nur dürfen lassen se mich nich.

Wer?

Die Schule – der Staat – die Eltern- die Politiker

Hast du denen denn schon gesagt, was du willst?

Nee – ist mir zu stressig.

Na dann biste selber schuld.....

Wieso d'n das?

Na, wenn du reden würdest, würde vielleicht einer merken, dass du noch da bist.

Das interessiert doch eh' keinen. Alles Asche. Alles finster

Und wenn du nach vorn gucken würdest, würdest du vielleicht Licht sehen.

Am Ende des Tunnels vielleicht – du hast vielleicht Nerven, Mann (lacht)

Wer ins Licht sieht, der wird geblendet.

Ich meine ja auch 'n anderes Licht, Mann... Eins, was nicht blendet.

Hab' ich aber kein'n Bock drauf. Fühl mich ganz wohl im Dunkeln.

Niemand fühlt sich wohl im Dunkeln, der nichts zu verbergen hat.

Willst' de mir sagen, dass ich kriminell bin – wa?

Nee – aber dein eigener Großvater.

Na ja, ist doch so – ich bin Frührentner, ch es richtig losgegangen ist – kein Job.

Keine Kohle. Stütze streiche ich ein.

Und das reicht dir?

Na, bisschen mehr Kohle wär schon der Hit...

Kohle meine ich nicht nur.

Was'n dann?

Na – Neuanfang! Es ist Advent, Mensch. „Advent“ heißt „Ankunft“.

Und was soll ich anfangen mit dieser Info?

Na, was erwarten – Mensch. Der da kommt, kommt gerade für solche wie dich!

Wusste gar nicht, dass du unter die Missionare gegangen bist.

Aber einen, der's rausreißt, könnte ich schon brauchen...

Du meinst wohl eher: Der dich rausreißt. Aber auch das kann der, der ankommt.

Dies Gespräch könnte fast überall belauscht worden sein, wo Jugendliche sich treffen.

Pfarramt des Kirchspiels Groitzsch

Kirchkanzlei/ Friedhofsverwaltung

Wiesengasse 3, 04539 Groitzsch
Tel. 034296/ 42211 – Fax: 74315
groitzsch@evpfarr.de

Bankverbindung: Sparkasse Leipzig

BLZ: 860 555 92 Konto: 12 60 20 61 37

oder:

KD Bank BLZ: 350 601 90 Konto: 16 70409 046

Verwendungszweck: RT 0583.....(bitte immer angeben)

Frau Gogolin: Montag, Donnerstag, Freitag jeweils 9.00-12.00 Uhr
Dienstag 15.00-18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Auligk 65 04539 Groitzsch

Frau Voigt-Wollschläger: nur nach Vereinbarung

Pfarramtsleiter/ Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Pfr. Lohmann Tel.: 034296/ 42211

Fax: 034296/ 74589

Gespräch mit dem Pfarrer:

Pfr. Lohmann **Sprechzeit: Mittwoch 18.00-19.00 Uhr**

und nach Vereinbarung - Tel.: 034296/ 42211

Ev.-Luth. Kindergarten „Schilfkörbchen“:

Leiterin: Frau Eva Frick, Südstr. 30 b, Tel. 034296/ **947318**

Mitarbeiter des Kirchspiels:

Christenlehre: Frau Eva Reiprich über Kanzlei

Kantor: Herr Dirk Zimmermann Tel: 01788084619

Herr Wolfram Schmieder Tel: 034296 / 42486

Altenpflegeheim „Katharina-von-Bora“:

Leiter: Frau D. Poppke, Frederic-Joliot-Curie-Str.3, Tel. 034296/ 4560